



Im Sarnen Kollegitheater führen Schülerinnen und Schüler das Musical «Blutiger Honig» auf.

BILD ROMANO CUONZ

SARNEN: Kollegitheater

Blutiger Honig tropft auf die Bühne

Der Egoismus der Menschen bekommt im Musical «Blutiger Honig» sein Fett weg. Am Samstag feiert das Stück im Kollegitheater Premiere.

pd/red. Es wuselt im Theater des Alten Gymnasiums in Sarnen. Die rund 50-köpfige Truppe des Kollegitheaters ist an der Arbeit, und es gibt viel zu tun: Ameisen für die Deko ausschneiden, Kostüme anpassen, Requisiten aufblasen. Die Musiker proben auf imposanter Hochbühne heikle Einsätze, die Techniker verkabeln die letzten Mikrofone, Schminkerinnen und Friseurinnen langen in ihre Farb- und Geldtöpfe.

Mittendrin Regisseur Mats Michel, der mit seinem Schreibblock hin und her eilt und letzte Anweisungen und Korrekturen anbringt. Dass er sich in diesem Trubel nicht um Nebenschauplätze kümmern muss, dafür ist er seiner Truppe sehr dankbar: «Ich schätze es enorm, dass viele der Arbeiten ganz selbstverständlich von den Theaterleuten übernommen werden. Neben ihrem

grossen Probenaufwand erledigen sie die meisten Backstage-Jobs. Putzen, aufräumen, schminken, frisieren, Essen besorgen – das ist für uns von der Theaterleitung fast kein Thema mehr. Sie sind wirklich fleissig wie die Bienen!»

«So cool und witzig»

Auch bei den Vorbereitungen konnten sich die Leiter nie über mangelnden Einsatz beklagen. Ob in Szenen-, Chor- oder Musikproben, ob beim Bühnenbau, immer waren die Leute mit Begeisterung dabei. «Ich finde das Stück so cool, es ist witzig und hat viele tolle Figuren», sagt Melanie von Wyl, die scheinheilige Ameise. Cedric Ettlin, der die Drohne Otto verkörpert, liebt seine Rolle: «Otto ist eine undurchsichtige Person, das gefällt mir. Und dass er auch singt, macht mir schon lange kein Bauchweh mehr.»

«Ich mag es, die Schauspieler musikalisch zu begleiten. Das ist nicht ganz einfach, es gibt viele verzwickte Jazzakkorde, aber inzwischen haben wirs total drauf», meint Jessica Bucher, langjährige Vibrafonistin der Theatermusik. Bienenkönigin Nadine Halter ist gleichzeitig Chef der Schminkgruppe. «Natürlich habe ich dadurch mehr Arbeit, aber

es gehört dazu, und schliesslich muss man als Queen auch seinen Beitrag ans Wohlergehen der Untertanen leisten!»

Egoismus wird verspottet

Das Stück «Blutiger Honig» – es spielt im abgewirtschafteten Staat der erwähnten Bienenkönigin – ist eine kabarettistisch-satirische Persiflage auf den Egoismus der Menschen. In abgrundtief bösen, aber immer äusserst witzigen, manchmal gar frivolen Szenen und Songs wird die Geschichte Olafs erzählt, einer jungen, unbedarften Drohne, die auf der Suche nach dem begehrten Gelee Royal in die weite und nicht immer freundliche Welt wandert. Was sie dort erlebt und wie sich diese Erlebnisse auf sie auswirken, sei an dieser Stelle nicht verraten.

Das Musical von Thomas Pigor, Christoph Swoboda und Wolfgang Böhmer wurde 1988 durch die Berliner Musicaltruppe College of Hearts uraufgeführt.

HINWEIS

«Blutiger Honig», Kollegitheater Sarnen 2015. Aufführungen: 14./20./21./25. und 27. März, jeweils um 19.30 Uhr im Alten Gymnasium Sarnen. Vorverkauf unter Tel. 077 416 44 33 (Mo bis Fr von 10.30 bis 11.30 Uhr und 16 bis 17 Uhr) oder www.kollegitheatersarnen.ch

SACHSELN: GV Freunde des Volkstheaters

«Liebeleien» dienen als Zuckerchen

Mit einer Zweifrau-Produktion werden die Fans des Sachslers Theaters am Wochenende verträstet. Denn ein «grosses» Stück gibt es erst 2016 wieder zu sehen.

pd/red. Die Freunde des Volkstheaters Sachseln (Theater Sachseln) hielten im Gasthaus Bahnhof eine intensive Generalversammlung mit regen Diskussionen und guten Beschlüssen. Nächstes Jahr im April/Mai 2016 wird die Komödie «Eine etwas sonderbare Dame» von John Patrick mit anderem Titel im Mattlisaal aufgeführt. Die Mundartfassung und die Regie erfolgen durch Prisca Gaffuri. Im Herbst des Gedenkjahres 2017 – 600 Jahre Niklaus von Flüe – ist zudem eine Theaterproduktion zu den Visionen von Bruder Klaus geplant. Die Grösse und die Partnerschaften sind noch offen.

Die Vorstandsmitglieder Lucia Rohrer-Garovi, Hans Vogler-Spichtig, Ruedi Hinter, Werner Dreyer, Victor Omlin und Ludwig Krummenacher sowie die Rechnungsrevisoren Niklaus Theiler und Erwin Heymann wurden wiedergewählt. Die GV ergänzte den Vorstand mit Yamina Omlin und Severin Dillier, damit die anstehenden Projekte mit lebendigen und jungen Ideen gut abgestützt werden. Zur Stärkung der Vereinsgemeinschaft

stellte sich Connie Sullivan zur Verfügung. Mit Applaus wurden Helen Kälin, Sibylle Kathriner und Helen Röhlin als Neumitglieder begrüsst. Überraschend ernannte die GV den Präsidenten Ludwig Krummenacher zum Ehrenmitglied. Etliche Vereinsmitglieder werden am Zentralschweizerischen Jodlerfest vom 26. bis 28. Juni 2015 mithelfen.

Witzige Kurzgeschichten

Die Liebeleien-Aufführungen vom Freitag/Samstag, 13./14. März, stehen unmittelbar als Gaumen-, Ohren- und Seelenschmaus bevor. Nach feinem Dinner im Jugendstil-Hotel Paxmontana werden Prisca Gaffuri, Erzählerin, und Petra Föllmi, Akkordeon, mit Geschichten und Liedern in die facettenreiche Welt der Liebe, der Sehnsüchte, Träume und Wünsche entführen. Prisca Gaffuri, Regisseurin der Sachslers Theaterproduktionen 2014 und 2016, bekannt für ihre Schauspielkunst, wird mit ihrem ausgeprägten musikalischen und komischen Talent überraschen. Abwechslungsweise zu den Liedern trägt sie witzige Kurzgeschichten zur Rollenverteilung zwischen Mann und Frau, zu Vernunft und Leidenschaft, zu unerfüllten Sehnsüchten, Illusionen und dem Sinn der Treue vor. Ein humoristisches lustvolles Programm.

HINWEIS

Vorverkauf www.theater-sachseln.ch oder 079 543 24 99.

OBWALDEN: Generalversammlung Schule und Elternhaus

Seit 30 Jahren aktiv für Eltern

Vergangenen Mittwoch fand in Kerns die 30. GV von Schule und Elternhaus Obwalden statt. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm wurde vorgestellt.

pd/red. Mit über 150 Einzel- oder Familienmitgliedern ist Schule und Elternhaus Obwalden gemäss Jahresbericht des Dachverbandes Schule und Elternhaus Schweiz eine der grösseren Sektionen. Präsidentin Sandra Bucher-Krummenacher führte speditiv durch die 30. Generalversammlung. Nach acht Jahren im Vorstand hat Sabine De Col demissioniert. Ihr grosses Engagement im Ressort Sekretariat wurde verdankt. Mit neun Vorstandsfrauen geht der Verein ins Jubiläumsjahr.

Neues Layout zum Jubiläum

Die Mitglieder haben bereits das Veranstaltungsprogramm im neuen Erscheinungsbild erhalten. Karin Spichtig, zuständig für Inserate und die Homepage, hat für den Verein das neue Layout gestaltet. Künftig werden an Vortragsorten S&E-Flaggen zum Einsatz kommen. Als Dank an Mitglieder und dem Verein Zugewandte hat sich der Vorstand zum Jubiläumsjahr eine Überraschung einfallen lassen, die aber noch nicht verraten werden soll.

Die Vorträge und Kurse von Schule und Elternhaus Obwalden sollen als sinnvolle Weiterbildung in Erziehungs-



Der Vorstand von Schule und Elternhaus Obwalden, unten rechts Präsidentin Sandra Bucher-Krummenacher.

PD

fragen dienen. Wie gehen Eltern mit den Ängsten ihrer Kinder um? Ein Thema, das sehr viele Mütter, Väter und sonstige Bezugspersonen beschäftigt. Dazu hält die Psychotherapeutin Elisabeth Merklin am 17. März das Referat «Angst, nur keine Panik».

«Drogenkoffer» der Polizei

«Gamen, Kokain, Kiffen: Ab wann ist es eine Sucht?» ist ein weiterer Vortrag, der in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gesellschaftsfragen Obwalden organisiert wird. Vertreterinnen der Kantonspolizei veranschaulichen vor Ort am 7. Mai verschiedene Substanzen aus

ihrem «Drogenkoffer». Aus Erfahrung weiss Präsidentin Sandra Bucher, dass sich Eltern sehr gern und oft präventiv über Suchtthemen informieren.

Eltern haben mit der Geburt ihres Kindes eine Aufgabe mit viel Unvorhersehbarem übernommen. Sich manchmal hilflos zu fühlen, ist nicht aussergewöhnlich und Thema des Vortrags am 18. Mai von Regula Röhliberger «Wenn Eltern sich hilflos fühlen». Sie wird verschiedene Anregungen geben, wie Eltern mit kritischen Situationen umgehen und wie gute Vorsätze umgesetzt werden können. Alle Veranstaltungen und Hinweise zur Anmeldung: www.schule-elternhaus.ch

ALPNACH: PFARREI

Rosen für guten Zweck

pd. Am Samstagmorgen, 14. März, sind in der Pfarrei Alpnach Rosenverkäufer aus dem reformierten und katholischen Kirchengemeinderat mit Pfarrer Thomas Meli und Firmlingen mit 300 Fairtrade-Rosen zwischen Dorf und Schoried unterwegs. Sie nehmen an der gesamtschweizerischen Rosenaktion für das Recht auf Nahrung teil. An total 800 Verkaufsorten werden so Rosen für fünf Franken pro Stück verkauft. Der Erlös fliesst in die Projektarbeit von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein.

Mit dem Geld unterstützen die drei Organisationen Kleinbauernfamilien dabei, eigene Landtitel zu erhalten, und stärken sie mit Weiterbildung und Klimatrainings. So können sie sich und ihre Familien ausreichend und gesund ernähren.



Von links: Ludwig Krummenacher (Präsident), Yamina Omlin (neu im Vorstand), Prisca Gaffuri (Regisseurin) und Severin Dillier (neu im Vorstand).

PD

ANZEIGE

Im März Tessiner Wochen und Frühling, warm und gut!



La primavera arriva - der Frühling kommt aus dem Tessin. Mit Risotto, Brasato, Coniglio, Piccata, Osso bucco, Polenta. Von antipasti, primi, secondi bis zum dolce.

Tessiner Wochen - ohne Stau in unserem Ristorante
Benvenuti e buon appetito Susanne & Remo Köchli

KREUZ
hotel restaurant sachseln

Bruder-Klausen-Weg 1
6072 Sachseln

Tel +41 (041) 660 53 00
Fax +41 (041) 660 53 90
info@kreuz-sachseln.ch
www.kreuz-sachseln.ch